

Solar-Tankstelle für eine zukunftsfähige Energieversorgung im ZSU fertig gestellt.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Nutzmüll e.V. und dem Verein ASRE e.V. (Arbeitsgemeinschaft für Schulungen in Regenerativer Energietechnik) wurde im Juni 2008 auf dem Gelände des Zentrums für Schulbiologie und Umwelterziehung in Klein-Flottbek eine Solar-Tankstelle fertig gestellt. Die „Solar-Tankstelle“ bietet Schüler- und Besuchergruppen die Möglichkeit, nachhaltige Energiebereitstellung und –nutzung auszuprobieren und zu erleben.

Die nun aufgestellte Solar-Tankstelle ist Teil einer Reihe von Modellanlagen, die insgesamt



ein Energie-Erlebnisparkours auf dem Gelände des Zentrums für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) in Hamburg Klein Flottbek bilden. In Zusammenarbeit mit dem Verein Nutzmüll e.V. und dem Verein ASRE e.V. (Arbeitsgemeinschaft für Schulungen in Regenerativer Energietechnik) wird ein großer Energie-Erlebnisparkours mit verschiedenen Stationen zur Fragen der nachhaltigen Energie-Bereitstellung und -Nutzung entstehen. Der Parcours soll Schülergruppen die Möglichkeit geben, einerseits

nachhaltige Energie-Bereitstellung und –Nutzung an einer realen Anlage auszuprobieren und zu erleben. Daneben sollen aber auch Untersuchungen der Praxistauglichkeit dieser Anlage und der verwendeten Bauteile für eine praktische Anwendung als Solar-Tankstelle in Gambia stattfinden.

Für die Arbeit im ZSU ist diese Solar-Tankstelle als eine Lernstation des Energie-Erlebnisparkours vorgesehen. Mit der gespeicherten Solarenergie können elektrische Geräte betrieben oder externe Akkus geladen werden. Schon bald werden hier neben der praktischen Nutzung interessierte Schülergruppen die Funktion und die Anwendung klimaschonender Solarenergie kennen lernen können. „Gestaltungskompetenz“ heißt das Zauberwort, unter dem junge



Die Solar-Tankstelle liefert Solarenergie aus der Steckdose

Menschen die Zukunftsfragen unserer gefährdeten Lebenswelt lösen sollen und hier an der Solar-Tankstelle Anregungen dafür finden können. Deshalb wurde bei der Konzeptgestaltung auch insbesondere an Schülerinnen und Schüler gedacht, die in globalen Schulpartnerschaftsprojekten engagiert sind und hier im ZSU Kenntnisse für ihre Solar-Projektanlagen in Westafrika oder anderswo erlangen können.

Das Projekt wurde unter Beteiligung von Mitarbeitern des Vereins Nutzmüll realisiert, die am Harz IV Programm als Ein-Euro-Jobber teilnehmen. Die technische Aufsicht übernahm die ASRE in Zusammenwirken mit Mitarbeitern der ZSU-

Energiewerkstatt. Finanziell wurde das Projekt von der BINGO Umweltlotterie gefördert.



Akkus laden direkt mit umweltfreundlicher Solarenergie